

# Zahntransplantation, Lichen, Spritzenphobie und Emojis



## Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sie halten die letzte Ausgabe des *Oralchirurgie Journal* für dieses Jahr in Händen – und wir freuen uns, Ihnen noch einmal spannende Fachbeiträge präsentieren zu dürfen.

Dr. Elias Khoury und Team zeigen in ihrem Fallbericht die Zahntransplantation als Therapieoption mit einem Follow-up von sechs Jahren auf. Ein aktuelles Update zum oralen Lichen planus liefert das Autorenteam um Dr. Kim N. Stolte aus Berlin. Die empfohlenen Interventionen beim OLP sind übersichtlich auf Seite 12 zusammengefasst – praxisnah und gut umsetzbar. Der Angst vor Spritzen (Trypanophobie) widmet sich Dr. Nina Psenicka und teilt mit uns nicht nur evidenzbasierte Therapieansätze, sondern auch ihre eigene Praxiserfahrung.

Über die Herausforderungen der digitalen Transformation in der Zahnmedizin und darüber, wie Patient/-innen auf digitale Verfahren reagieren, haben wir mit Dr. Maria Grazia Di Gregorio-Schininà, Oberärztin für Prothetik an der Uniklinik Köln, gesprochen.

Können Emojis eine rechtsverbindliche Erklärung darstellen? Dr. Susanna Zentai (Justiziarin des BDO) berichtet über einen Fall am OLG München. Dem Streit lag ein Kaufvertrag über einen Ferrari Typ SF90 Stradale zugrunde.

Nicht vergessen: Am 12. und 13. Dezember 2025 findet die 41. Jahrestagung des BDO im Hotel Adlon in Berlin statt. Falls Sie noch nicht angemeldet sind, ist jetzt ein idealer Zeitpunkt dafür.

Ich möchte dieses Editorial zudem nutzen, um mich bei allen diesjährigen Autor/-innen, bei Ihnen als geschätzte Leser/-innen und bei der Redaktion zu bedanken. Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit.

Mit herzlichen Grüßen aus Freiburg  
Ihr Tobias Fretwurst

Infos zum  
Autor



**Tobias Fretwurst**

Chefredakteur  
*Oralchirurgie Journal*